

Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 30.

Freitag, den 18. November 1881.

Nummer 1.

Wolken.

Novelle von G. Mario Bacano.

(Fortsetzung.)

Und doch lämpft Du nur und bist in den Krieg argonan um jenes Weibes willen! Will Du Dich an ihrer Lübe willen, so und so ihn! Will Du ihn also noch hassen, weil Du sie also noch immer liebst!

Sie schwieg....

Wer hätte sie die Worte gesagt—fast im Traume.

Die Kaiserlichen wogen sich hin und her zu Fuß. Die Vorposten der Ungarn freiließen das Halbnest.

Der Reichstag batte die Entschluss der kaiserlichen Familie beschieden und lagte zu Tegetthoff. Kossuth bemächtigte sich aller Beweise, organisierte die Truppe und engagierte Christen und kreisständige Generale aller Nationen unter glänzenden Bedingungen, wie man Prinzipalisten engagiert.

Der Gouverneur Comitate warten gespannte Kaiserlichkeiten eingerichtet, die eine klugste Rendite und Geschäft leisteten. Von, Domblask, Perzel, die Engländer Bouyou, Nagy, Sander, Schwab, Pötzschner, Domäntel der Löwe und der hochbedeckte Görgey bildeten den Kern der Instruktionellen Generalität. Domäntels Corps manipulierte an der Seite. Die Verteilung und Muster Comitate waren die Heckenpunkte der Magyar. Das ganze Land war mit Kossuth Namen überdeckt und der Kaiser selbst predigte den Kreuzigen gegen die heranziehenden Russen, denn zuverlässige Kolonien russischer Soldaten ten sich aus Polen den ungünstigen Grenzen zu, besiegelt von Pötzschner, Sander, Sos, Grotenbrey, Rüdiger, Körperey und Pongrácum, um die Ungarn und „die Polen“ wiederzuwerfen, denn Debré hatte jenen Siebenbürgen erobert, Hermannstadt in Schutt und Asche geschlagen und schließlich die Moldau an. Die Schergen sagten auf allen Linien.

Bei Fellegy-Haya kam es zu einem Gefecht; Langray kommandierte ein Kavallerie-Regiment. Der kaiserliche Oberst Prof. Pessl wurde in denselben zum Geschlagenen gemacht.

Kaiserkrieger Langray triumphierte. Gries' seines Sohnes war in seiner Hand. Er begab den Siegenen nach West führen, wo er als Landesverräter freigeküßt und bedauert werden sollte.

Mit rücksicht des Ma garen in Bihar ein. Da war nur Langray nach langer Zeit wieder in seinem Heimatlande. Seinen weiblichen Anhänger, Frau von Hölzer, welche, obwohl noch schwanger von ihrer Mutter, doch der Tochter folgte, quartierte er im Comitatshaus ein. Dann besuchte er alle Städte seiner Jugend.

Da ging er den alten, wohlbekannten Weg zum Hause des Edelmannes Borgatz, wo er sich so lieblich gewesen war.

Es stand noch, obwohl es wie alle Häuser beschädigt waren.

Er blieb von demselben leben und schaute trügh vor sich hin zu Boden.

Er fragte nach den Bewohnern des Hauses.

Das Fräulein Therese von Borgatz, welche die Herrin bestanden war, batte sich sammt ihren Dienerschaft als Kavallerie-Regiment gezeigt. Sie hatte es mit den Kaiserlichen gehalten, hatte auf dem Schloss des Grafen Pötzsch eine Münze angelegt, die endlich werten war, und sie hatte auf einen Offizier der Infanterie geschossen. Das Ganze war so einfach als möglich. Das Artillerieregiment hatte am vorigen Tage The ist der Borgatz zum Tode durch den Strang verurtheilt, und im Comitatshaus gehängt war, welches der Verurtheilte auf seinem Bett nahm. Sie hatte nur noch zwanzig Stunden zu leben.

Als der Oberst Langray das hörte, alle er nach dem Comitatshaus.

Sarolta! sagte er zu Frau von Hölzer, ich muß fort.

Woher? Wohin?

Nach Großartlein, zum Kossuth.

Ob geht mit Dir!

Unmöglich! Ich kommt so wieder....

Noch keine Mittag. Ich habe keine Bluse in der Kirche.

So gut gelaufen. Ich weiß es. Du bist doch wie der Lebende.

Wie du bist jetzt? Ich weiß es. Du bist doch wie der Lebende.

Leb mich, sage ich Dir, ich er bestimme.

und führe sie mit eisfalten Lippen auf die

Stimme und ich soll los und führe hinab,

während sie ihm wie wirkt nachkörre.

Über die Seele, die von Bihar nach

Großartlein fährt, sprang ein Neiter,

dass der Schaus von den Jürgen seines

Pferdes sprang.

Es war Mitternacht, als er Großartlein

erreichte.

Die Stadt war in voller Bewegung.

Langray fragte nicht nach der Ursache.

Er schrie nach der Wohnung des Diktators Kossuth.

Sarolta, Kosuth's Ministerialcoach, fuhr

dem die Drapp klang.

Befehlt, abhebt, die Schreitstiefel

der Silber, trat Langray in das Zimmer,

in welchem Kosuth an einem Tische

siedet, die mit Decken überdeckte war.

Kommest du von Fellegyboza? fragte

Kosuth dringend.

Von Bihar, Gouverneur!

Ist die Passage nach Großartlein seit?

Ja es.

Steht es nicht lange mehr sein? abso-

matisch Kosuth dumm. Die Russen bringen

da fröhliche Hauptquartier ist bereit

in Fellegyboza.

Der Gouverneur, ich bitte, ich beschwore

Sie.—

Um was?

Um das Leben einer Frau! Schenken

Sie mir das Leben eines Weibes, das ich

doch geliebt, das morgen sterben soll!

Es wäre besser, Sie hätten jetzt an Ihr

eltern Leben. Der Feind ist bereits vor

der Tür, dieser schreckliche Ausflug zürne

Kosuth dast.

Mein Leben gilt mir nichts, aber ich siele

Sie an, retten Sie ein armes Weib, das—

Er hält ihm das Todesstiel hin.

Ober! sagt Kosuth feststreich.

Er nahm es mit seinen kleinen weißen

Händen und schrie unter das Erzgebirge,

das kleine Wort:

„Friede!“

Der Langray stieß einen kleinen Schrei

aus und dagegen das Papier an seinem

Hosen.

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Langray sah vor sich.

Die Russen sind zu kehnen und zu

brechen. Sept, jetzt war er an den ersten

Häusern angelangt und stürzte nach dem

Hospizhof.

Wo ist sie? Wo ist sie in suchthorner

Angst!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Sehr gut, postetisch!

Er töte die Ukr vom Nachbarne!

Der Lang

J. Landa, Manufacturer of Favorite XXX - Choice A - Choice XX

Neu-Braunfels Zeitung

A. Gisand Herausgeber und Redakteur.

Der Abonnementspreis auf die „Neu-Braunfels Zeitung“ ist in zwei jährlicher Vorwerbung 8.75 in jährlicher „ 8.1.25 doppelter „ 8.2.50 Einsame Ausgaben unter 5 Seiten 8.100 „ 8.2.00 und so fort. Die Werbung einer Ausgabe kostet die Hälfte der ersten Abfertigung. Anzeigen auf längere Zeit verbindlich doppelter.

Angaben müssen von mir angenommen werden mit Mittwoch Mittag um 12 Uhr in der Office der „Neu-Braunfels Zeitung“ eingesendet werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen.

In Neu-Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Offizie abholen oder da, wo sie ihre Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnent ist persönlich verpflichtet von mir, mit welcher Nummer wie die Zeitung übernommen haben.

Dr. Charles Odhrick in Smithson's Galley ist autorisiert Gelder für diese Zeitung aufzuziehen, und dafür zu quittieren.

Bedingungen: Halbjährliche Voransbezahlung.

Neu-Braunfels, Freitag 18. Nov.

Wie man wählt.

Leute wobei war in Austin Wahl für städtische Beamten; für City-Attorneys waren 4 Kandidaten ausgetragen, darunter auch unter alter Freund Julius Schüre. Was er über die Wahl in sagen darf, lassen wir der Chronik halber folgen. Würden durch seinen Artikel jetzt wieder einmal beweisen, daß wir in unserer Ansicht über das allgemeine Stimmrecht im Kreis waren. Ob weiß oder schwarz, wer nicht verkehrt, wie man wählt soll, sollte niemals zur Wahl berüchtigt sein. Gott sei Dank, wie wohnen es in Austin, in Neu-Braunfels kann so etwas niemals vorkommen. Hört was er sagt:

„Im Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde. Die Anhänger des Sheriffs, von den Courthaus und Gefängnis zur Benutzung als Amtsstuben angeboten, und der Gouverneur hat das Amt der Countyhauses übernommen.“

Das große Interesse wurde diesmal in der Wahl des City-Attorneys genommen. Es bewarben sich vier Kandidaten darum, der bisherige Anwalt C. D. Johns, Dudley Wooster, Newton Walton, alle drei Demokraten, und Julius Schüre, Republikaner. Großer Interesse nahm man daran, weil es bekannt war, daß viel Geld von einigen wohlhabenden Aspiranten für die Wahl ausgetragen wurde. Wenn man annimmt, daß in der City-Attorneys Wahl allein 8 bis 10 Tausend Dollars verausgabt wurden, so ist das durchaus nicht zu hoch geschätzt, und es wird häufig ein unbedeutender Mann bleiben lassen müssen, sich für ein einträgliches Stadt-Amt in Austin zu bewerben.

Man kann getrost annehmen, daß von den 6 bis 700 Regierungsbeamten kein Tugend sich befanden, deren Geld nicht mit Geld geäußert waren. Zwei und einen halben, fünf und auch sechs Dollar kostete die Stimme. Nun wie es Niemandem einfallen, zu behaupten, daß die Kandidaten dieses Geld selbst und eigenhändig von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt hätten, das bestreiten die sogenannten „Freunde“ derartigen und die betreffenden Aspiranten erheben natürlich in dem Gewände der Aufschwulst. – Interessant ist die Prognose, welche bei dem Anlauf der Stimmen brachte wurde. Die Neger, welche bereits acht Tage vor der Wahl bei jeder öffentlichen Versammlung in der Wahl-Campagne mit „Hurrah für Wooster“ so laut schallend vernünftig machten, waren die sogenannten „Freunde“, von denen die meisten los waren. Diese gaben in vertrauter Weise an, daß jeder 50 Dollars erhalten habe. Manche kamen nur 30 Dollars. Diese Geld sollten sie verwenden, um ihre weniger intelligenten Kollegen zu trachten, und ihnen ebenfalls zu machen, daß in einem städtischen Amt die Politik nicht in Frage kommt, (obgleich nur vor wenigen Jahren die demokratische Partei Convention der Stadt Austin demokratische Nominierungen für dieses städtische Amt gemacht hat.) Diese 30 und 50 Dollar wurden zweiter natürlich von dem empfangenen Kaufgelehr so wenig wie möglich für Andere, und behielten so viel als möglich für sich. Diese Schwäbe bewirkt einige warme Freunde Waltons, und gingen direkt auf den schwarzen Biedermann mit 2 Dollars und 50 Cents pro Stimme los, welcher Preis natürlich für gute und habende Strohler entsprechend erhöht wurde. Gleichzeitig nach dem andern dieser souveränen kolonialen Bürger betrat am Sonnabend und Sonntag vor der Wahl das Heiligthum. Dort wurde sein Name und Nummer der Ward zu Papier genommen, und er erhielt also dann sein Geld. – So kam es dann, daß am Wahlgange in der Attorney-Frage, was das colorierte Potum anstreifte, nur zu Tage treten sollte, welche Partei das meiste Geld, und in der blauäugigen Weise für das colorierte Potum verausgabt hatte. John's Freunde hatten wohl auch hier, und da eben einen colorierten Freund an der Arbeit, allein in dem gewaltigen Komitee der Fassaden von Silberdollar mustig auch in der Zahl der Abgeordneten zurückfallen. Schule, der einzige Republikaner in den Wettschlüsse, erhielt kaum 5 Negerstimmen. Er konnte keine laufen. Der Patriotismus zog der Republikaner vor, sehr stark bei den colorierten Bürgern Austin's, allein er auf einem solchen Biedermann keine republikanische Kündular-Note gerichtet werden. Alsdann kam es bei ihnen mit dem Republikaner ein Ende, und es schworen alle Hören.

Während Schüre vor einem Jahre als Richter auf dem Garfield und Arthur Platz auf der Majorität über Judge John Lander, dem Richter auf dem demokratischen

Stift, in der Stadtwahl seine colorierte republikanische Stimme übrig, will in seiner Wahl die Stimmen der Kandidaten auf dem Präsidenten-Stift Geld vorausgebracht werden. Nach vor ungefähr einem Monat erhielt Schüre von dem Arrangement, sowie der Archibald Bürger eine freundliche Aufforderung bei der Landesfeier Garfield's eine Ansprache im Capitole zu halten, welche Aufforderung er vorsichtig nachnahm. Seine Adresse wurde von den farbigen Republikanern mit Dank entgegengenommen, allein für ihn kamen, wenn das schöne Potum der anderen Seite so verloren wußt; sein Ziel geht nicht.

Ungefähr ist es aus zu denken, ob den Verführern der Kandidaten nicht ebenso, wenn nicht mehr trefflich, als den Verführern. In Häusern, in denen die Leute leben, und Tag und Nacht verlaufen wird, trifft in der öffentlichen Meinung der Vorwurf und der Vorwurf, das verführte und befreite Weinen, ohne in Erwähnung zu ziehen, daß es eines starken Verführers bedurfte, ebe das verführte Weinen an den Ort des laufenden Lagers geriet.

Teras.

Austin.

Das „Austin Weekly Journal“ gibt folgenden merkwürdigen Bericht über den Brand des Capitols, welchen bereits in letzter Nummer berichtet wurde: Wenn man alle Leute zählen wollte, welche bei dem Brande des Capitols die ersten waren, welche das Feuer entdeckt hatten, so wären das schon genug gewesen, das Feuer zu löschen. Wenn man die Zahl derjenigen betrachtet, welche nicht an den Brandstelle anlangten, so sind 100 eine geringe Schätzung, und wenn man die Leute zählt, welche die Dächer der braun-roten Hemden offen gehalten haben, so wären nicht weniger als 500 Männer in den alten Capitol.

County Officer Fullmore dat gestern dem Gouverneur D. M. Roberts und den Staatsbeamten das neue Countyhaus und die Wohnung des Sheriffs, von den Courthaus und Gefängnis zur Benutzung als Amtsstuben angeboten, und der Gouverneur hat das Amt der Countyhauses übernommen. Das offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde. Die Anhänger des Sheriffs, von den Courthaus und Gefängnis zur Benutzung als Amtsstuben angeboten, und der Gouverneur hat das Amt der Countyhauses übernommen.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Die Anhänger des Sheriffs, von den Courthaus und Gefängnis zur Benutzung als Amtsstuben angeboten, und der Gouverneur hat das Amt der Countyhauses übernommen.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches früher der Sheriff benutzt wurde.

Am Gangen ist die Wahl ohne eigentliche Störung abgelaufen, obgleich an mehreren Stimmplätzen eine Anzahl Neger von demjenigen freil Schauspielen und den Raufärseln für ihre Stimmen überwältigt wurden. Die offizielle des Gouverneurs befindet sich nun im unteren Stockwerke des Countyhauses, im nordöstlichen Zimmer, welches

Choice Rye Flour. The Flour of New-Braunfels.

Directory.

Logan.

X. O. U. W. Co. Loge No. 3200, New Braunfels. Regenversammlung jeden Dienstag und Samstag Abends 8 Uhr. G. Gottsch, D. A. Kestler, P. D., C. H. Grood R.

A. O. U. W. No. Neu-Braunfels, Loge No. 36. Regenversammlung die auf Winters jeden Montag Abend um 8 Uhr. H. G. Vogel, M. W. Hermann, George, R.

Kirchen.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-protest. Kirche. S. G. Müller, Pfarrer.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der deutschen katholischen Kirche, ebenso Kirchmutter jede Morgen früh um 7 Uhr. G. Engelhardt, Pfarrer.

Deutsche Methodistenkirche, Comptalstr. Gottesdienst alle 14 Tage Sonntags Morgen. Pfarrer George H. Zimmerman.

Portionsmessen. Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der deutsch-luth. Kirche. A. Kipper, Pfarrer.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.

Trans bound East.

No Mail.

Leaves San Antonio at 7:15 A. M. Arrives at New-Braunfels at 8:53 A. M.

Mail Train.

Leaves San Antonio at 12 M. Arrives at New-Braunfels at 1:42 P. M.

" (not Mail Train.)

Railroad Time 25 minutes faster than Town Time.

Botales.

— Wetter, (Mittwoch Nachmittag) heiter und schön. Nach wochenlangem unangenehmem Wetter ist endlich wieder prächtiges Herbstwetter eingetreten, die Lust ist klar und rein und man kann sich wieder, ohne im Tadel bis über die Knie stellen zu können, in der Stadt unterhalten. Es ist aber doch zu entschuldigen, wenn die sonst so geduldigen Bürger nochmal reibisch werden, geschieht denn gar nichts mehr für Verbesserung der Straßen, haben wir wirklich keinen Cent mehr übrig, um unserer Stadt ein anständiges Aussehen zu geben, so dass man nicht immer von Fremden hören muss, Neu-Braunfels ist ein Schmugelplatz, trocken das es so schön ausgesehen und herlich gelogen ist. Der Markt-platz ist eine wahre Schmach für uns, schon längst hätte etwas getan werden sollen, aber trotz allem Ratschlägen, dass wir von Woche zu Woche gehorchen haben, geschieht nichts.

— Zur Entschuldigung. Wenn plötzlicher Ertragung des Redakteurs dieses Blattes sind wir gewungen, unsere geprüften Lieder um Nachricht zu bitten, wenn die Zeitung in lokaler Hinsicht Bilder zu wünschen lädt.

— Concurrence schert den Vortheil des Publikums. Den größten Markt Preis für alle Arten Güte und Güte bezahlt. H. H. Kraft.

Am. — A. Kestler's Barber.

— Silber Plättchen Wearen in Hoffmann's Pug- und Modewaren Geschäft.

— Koch und Köpfchen in größter Auswahl. Schläuche-Kessel, Wurstkübeln und Stoffmaschinen aller Sorten und sehr billig. Acht Tage über zu nie dagekommen und billigen Preisen. Lampen in großer Auswahl. Weihnachtsfackeln werden in der nächsten Woche ausgeholt bei Louis Henn.

— Folgende Preise wurden von folgenden Herren genommen:

1. Antreas, einen Fabrik Anzug, Friedrich ein Dampf silberner Gabell.

3. E. Stewes, 1 Sac Flor,

4. A. Stewes, 1 Messingene Begele-

fig.

5. H. Vogel, 1 Nibel-Plättche Lampe,

6. G. Panterwald, 1 Vor-Gitarre,

7. G. Simon, 1 Sac Flor.

8. A. Krebs, 1 Schuhföhnl.

9. Gieseke, 1 Baum,

10. Altmann, 1 Goldplättcher Federhalter.

11. Stibig, 1 Paar Taschen,

12. H. H. Kraft, 1 Delgemüse,

13. Hammel, 1 Plattemenge,

14. Bracht, 1 Glasfrucht,

15. Bracht, 1 Taschenmesser,

16. Käfer, 1 Paar Sporen.

Eingesandt.

Resignation von Mr. W.

Gefangen. — In einer Zeit wie die jetzige, wo der Abhängigkeit in vollster Blüth steht, ist es kein Venedigswertes Amt, die Seligkeit eines Präsidenten und sollte ich mich selbst nicht mein Leben an's Spiel setze, das wäre ja nachher eine Leidenschaft zu nennen, und zudem noch bei einer solch abhängigen Besoldung, und mit einer Verhältnis zu seinen Leuten Berlin zu sehr angreifen in finanzieller Belebung. Lieber Gott ich da doch einem meiner jungen Freunde die Ehre.

Zweitens: Zeit, Umstände, und Verhältnisse erlauben es mir nicht als aktives Mitglied den Gesang-Leben zu fördern, jedoch werde ich als passives Mitglied den Verein unterstützen. Da der Verein doch aus lauter jungen Leuten besteht, so erwähnt auch einen Leuten die bestrebt der dazufähig ist, dem Verein in jeder Beziehung vorzukommen; und empfiehlt ich mit den Worten als Präsident des Christlichen Gesangvereins.

R. W.

— Man vergesse nicht den am Sonnabend Abend infolge's Hölle stattfindenden Logen Ball zu besuchen, denn der Reinertrag ist zum Besten der Schule bestimmt, folglich sollte Niemand verärgern, blinzeln, das Comitee hat keine Mühe gescheut, um jedem Anwesenden einen gemütlichen Abend zu bereiten. Man sieht Anzeige.

— Sobald erhalten eine Carload der feinsten Schafsfelle und Zwiebeln bei Ernst & Geff.

Humburg Again.

I saw so much and also a series of Hop Bines and my wife, who was always doctoring and now well, tested me so urgently to get her some. I concluded to be humbugged again; and I am glad I did, for in less than two months' time of the Bitter my wife was cured, and she has remained so for eighteen months since. I like such humbugging. H. H. Vogel, Pfarrer.

Deutsche Methodistenkirche, Comptalstr. Gottesdienst alle 14 Tage Sonntags Morgen. Pfarrer George H. Zimmerman.

Portionsmessen. Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der deutsch-luth. Kirche. A. Kipper, Pfarrer.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.

Trans bound East.

No Mail.

Leaves San Antonio at 7:15 A. M. Arrives at New-Braunfels at 8:53 A. M.

Mail Train.

Leaves San Antonio at 12 M. Arrives at New-Braunfels at 1:42 P. M.

" (not Mail Train.)

Railroad Time 25 minutes faster than Town Time.

— Goldwaaren für Weihnachtsfeiern in größerer Auswahl bei Herm. H. Vogel.

— Gute amerikanische und andre Uhren bei Herm. H. Vogel.

Pessimistisches Krag- und Antik-worbspiel.

Welchen Augen hat das schöne Geschlecht von den eifrigsten Kirchenglocken? — Die unliebste Gewandtheit in den Gardinenpredigten.

Was ist eine Schwiegermutter? — Die Dame an der Rose.

Welcher Unterschied besteht zwischen der Vorles und einem Bagatellen? — Die Vorles kann sich, ein Bagatellen nicht.

Woher kommt eine junge Mutter? — Von dem Sippenleben.

Weshalb lieben die Herren an den Damen die kleinen Füße so sehr? — Weil der Druck eines kleinen Pantofels weniger schmerzt, als der eines großen.

Aurier.

— Der Controller in Austin hat den Vorhals gemacht, die Mauern des abgebrannten Capitols mit einem temporären Dach zu versehen. Es würde auf diese Art genug Raum für die Legislatur und das Executive Department gewonnen bis zur Vollendung des neuen Capitols.

— Die Hamburger Linie befördert Passagiere von Hamburg, Southampton oder Havre bis nach Neu-Braunfels für \$44.00.

— Die Reise von Bremen via New York bis hier kostet jetzt \$44.00, benötigt die billige Gelegenheit Reute von Europa kommen zu lassen. Clemens & Faust.

Agenten.

— Große Sendungen von Goldwaaren nebst seinen Spiken zur Garnitur von Damentabletts u. s. w. hat erhalten Herm. H. Vogel, Webers Store, Seguinstrasse.

— Die Legislatore der Chilian Nation im Indianerterritorium hat der St. Louis und San Francisco Eisenbahncompagnie das Wegerecht gewährt.

— Der Sohn von Victoria geriet die 13-jährige John Schmidt mit seinem Arm in die Baumwollgarn seines Vaters und wurde derartig verletzt, dass eine Amputation des Armes notwendig wird.

— Russische Sardinen und Holländische Heringe bei H. H. Vogel.

— Wir haben einen großen Vorraum von Calico, Damasko, Gingam und Jeans an Hand, den wir zu herabgesetzten Preisen verkaufen. J. Joske u. Söhne.

— Unsere Auswahl in fertigen Herren- und Knaben-Anzügen ist unübertrefflich und Preis niedriger als irgendwo. Wir laden einen Jeden ein, sich davon zu überzeugen und bei uns vorzupredigen.

Erste gut!

Neue Anzeigen.

Ball

— in —

Lengen's Halle.

Samstag, den 19. November 1881.

veranstaltet von der

R. U. W. Loge No. 36. A. O. U. W.

Zum Wohl der Neu-Braunfels Academie.

Programme

1. Theil.

Grand Polonoise,

Second Schleifer, Wall, Longuet und Tambourine den Pauper.

Großes Supper.

Englische Festrede,

Deutsche Festrede,

Ende gut, Alles gut!

Eintritt einschließlich des Suppers und Tanzgeldes für:

Einen Herrn und Dame \$1.25

Einen Herrn : 0.75,

Eine Dame : 0.50

Das Comitee:

Magdorff's Halle.

Öffentlicher

Ball.

Sonntag den 27. November 1881.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

C. Magdorff.

Ball und Erntefest,

Sonntag, den 27. November in Clear Spring.

R. Magdorff.

Kirchliche.

Ball.

Sonntag den 27. November 1881.

Witness my hand and official seal, at office in New Braunfels this the 25th day of Oct.

A. D. 1881. H. E. Fischer C. C. G. C.

T. H. Magdorff.

Das Comitee.

Magdorff's Halle.

Ball.

27. November 1881.

Witness my hand and official seal, at office in New Braunfels this the 25th day of Oct.

A. D. 1881. H. E. Fischer C. C. G. C.

T. H. Magdorff.

Das Comitee.

Magdorff's Halle.

Ball.

27. November 1881.

Witness my hand and official seal, at office in New Braunfels this the 25th day of Oct.

A. D. 1881. H. E. Fischer C. C. G. C.

T. H. Magdorff.

Das Comitee.

Magdorff's Halle.

Ball.

27. November 1881.

Witness my hand and official seal, at office in New Braunfels this the 25th day of Oct.

A. D. 1881. H. E. Fischer C. C. G. C.

T. H. Magdorff.

Das Comitee.

Magdorff's Halle.

Ball.

27. November 1881.

Witness my hand and official seal, at office in New Braunfels this the 25th day of Oct.

A. D. 1881. H. E. Fischer C. C. G. C.

T. H. Magdorff.

Das Comitee.

</div

